

Inhalts-Verzeichnis.

Eine Inhalts-Übersicht insbesondere auch der über das Jahr 1908 hinausreichenden Publikationen der Magistrats-Abteilung für Statistik siehe im Anhange auf Seite 887 ff.

	Seite
Dorwort	XI—XII
I. Meteorologische Verhältnisse	2—3
II. Wasserstände.	
A. Grundwasserstände	4—5
B. Donauwasserstände	6—7
III. Gemeindegebiet	7—8
IV. Bau- und Wohnstatistik.	
A. Verwaltungstätigkeit des Magistrates in Bausachen	10
B. Gebäude, Wohnungen und Wohnungsbestandteile	11—21
(Die Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900, betreffend Häuser und Wohnungen, bzw. Geschäftslokale, siehe Seite 11—92 des Statistischen Jahrbuches für 1902.)	
C. Bewegung im Besitz- und Lastenstande der Realitäten zc.	21—24
D. Kündigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege	25—26
E. Leerstehende Häuser, Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten	27—32
F. Wohnungspreise	32—39
G. Städtisches Wohnungsnachweisamt	40—41
H. Städtische Auskunft für Sommerwohnungen in Niederösterreich	41—42
V. Stand der Bevölkerung.	
(Die Ergebnisse der allgemeinen Zählung der Bevölkerung siehe auf Seite 32—115 des Statistischen Jahrbuches für 1901, die Ergebnisse der Zählung der Arbeitslosen auf Seite 118—128 des Statistischen Jahrbuches für 1902, die Ergebnisse der Haushalts- und Familienstatistik auf Seite 34—50 des Statistischen Jahrbuches für 1903.)	
Verschiedene, den Stand der Bevölkerung betreffende Angaben	44—46
VI. Bewegung der Bevölkerung.	
A. Eheschließungen	48—54
B. Ehelösungen	55—57
C. Geburten	58—70
D. Legitimierungen unehelicher Kinder	70—71
E. Todesfälle	72—113
F. Aufnahmen in den Heimatverband und Bürgerrechtsverleihungen	114—122
Anhang:	
Verleihungen von kommunalen Auszeichnungen (Ehrenbürgerrechten zc.)	122

VII. Wahlen.	Seite
A. Reichsrats- und Landtagswahlen	123—125
B. Gemeinderatswahlen und Zusammensetzung des Gemeinderates	126—128
C. Stadtratswahlen und Zusammensetzung des Stadtrates	128
D. Bezirksvertretungswahlen und Zusammensetzung der Bezirksvertretungen	129
VIII. Personal und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.	
A. Das Personal der Gemeindeverwaltung, seine Bezüge in der Aktivität und im Ruhestande, die Bezüge seiner Hinterbliebenen	131—143
B. Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung	144—147
IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.	
A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.	
1. Haushalt der Gemeinde	148—175
2. Inventar über das Eigentum der Gemeinde	176—185
B. Wasserversorgung	186—193
C. Beleuchtung	194—202
Anhang:	
1. Privat-Gasinstallationen	203
2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme	203—207
D. Straßenwesen	207—218
E. Öffentliche Gartenanlagen	218—221
F. Denkmäler	221—222
G. Kanalisierung	222—230
X. Steuern und Regalien.	
A. Steuern.	
1. Direkte Steuern und Zuschläge, Gemeindeumlagen auf den Mietzins (Zins-, Schul- und Einquartierungsheller):	
a) Ausmaß der direkten Steuern und Zuschläge, dann der Gemeindeumlagen auf den Mietzins	232—238
b) Summarium der direkten Steuern samt Zuschlägen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt, mit Einschluß der Zins- und Schulheller	238—240
c) Grundsteuer	241
d) Gebäudesteuer, Zins- und Schulheller	242—248
e) Gemeindeumlagen auf den Mietzins	248
f) Erwerbsteuer.	
1. Allgemeine Erwerbsteuer	249—253
2. Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen	254—258
g) Rentensteuer	258—260
h) Personal-Einkommensteuer	261—271
i) Besoldungssteuer	272—274
k) Bei den der Aufsicht der k. k. Finanz-Landesdirektion unterstehenden Klassen eingehobene, ferner an die k. k. Finanz-Landesdirektion überwiesene direkte Personalsteuern	274
l) Zur Einhebung der direkten Steuern	275—278
2. Verbrauchssteuern	278—283
3. Sonstige Steuern und Gebühren	284—287
B. Regalien (Das Lottogefälle)	288
XI. Militärangesehenheiten.	
A. Militärapppflicht der in Wien Heimatberechtigten	289—292
B. Militär-Einquartierung und Vorspann	292—294

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

A. Rechtspflege.

1. Übersicht der Gerichte und Justizpersonen in Wien	296
2. Zivilrechtspflege	297—307
3. Strafrechtspflege	308—323
4. Strafamtshandlungen des Magistrates, Privilegien- und Muster- schutz-Streitigkeiten, Übertretungen des Wahlpflichtgesetzes . . .	324—325
5. Gemeindevermittlungsämtler und Schiedsgerichte	326—329

B. Öffentliche Sicherheit.

1. Die Staatspolizeiverwaltung im Wiener Polizeirayon mit besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die k. k. Gewölbeschutz-Wache	330—334
2. Schubwesen im Wiener Polizeirayon	334—339
3. Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizei-Gefangen- hause	340—341
4. Feuerlöschwesen	342—356

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen (Kirchen, Kapellen, Tempel etc.)	358—359
2. Verhältnisse der katholischen Kirche	360—363
3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche	363—364
4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche	364
5. Verhältnisse der evangelischen Kirche	364—365
6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden	365

B. Konfessionsänderungen 365—372

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten	374—384
B. Staatsprüfungen	385—386
C. Mittelschulen	387—396
Anhang. Die Matura-Vorbereitungs-Institute	396—397
D. Höhere Mädchenschulen	397—399
E. Die öffentliche Lehranstalt für orientalische Sprachen	400
F. Das Pädagogium und die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten	400—404
G. Konservatorium für Musik und darstellende Kunst	405
H. Militär-Vorbereitungsschulen	406
J. Gewerbliche Lehranstalten.	
1. Zentralanstalten für den gewerblichen Unterricht	406—408
2. Fachschulen für gewerbliche Hauptgruppen	408—410
3. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen	411—430
4. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige	431
5. Zeichen- und Malerschulen	432
K. Handelslehranstalten	432—434
L. Volksschulen.	
Einleitung	435—438
1. Staatliche und Landes-Volksschulen	439
2. Städtische Volksschulen.	
a) Im allgemeinen	440—448
b) Schulen, Klassen, Parallelklassen	449—453
c) Schüler	454—471
d) Lehrer	472—481

	Seite
e) Der Unterricht im Turnen und in den nicht obligaten Gegenständen	482—483
f) Finanzielles	484—487
3. Privat-Volkschulen	488—492
M. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten	493
N. Kinderhorte	494—495
O. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige und verwahrloste Kinder	496
P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen	496—500
Q. Archiv und städtische Sammlungen	500—501
R. Volksbildungswesen	501—503
S. Die Presse	504—506
T. Theater	507—508

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.	
1. Sanitätspersonen	510
2. Gebäranstalten und Findelanstalt	511—515
3. Heilanstalten	516—519
4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht	520—535
5. Zählung der notorisch Trunküchtigen	535—536
B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.	
1. Städtische Bäder	537—543
2. Rettungsweisen	544—551
3. Impfwesen	552
4. Begräbniswesen	553—558
5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen	558—560
6. Konfiskationen des Marktamtes, zumeist aus sanitären Gründen	561
C. Veterinär-Angelegenheiten.	
1. Ruzviehstand und Ruzviehverkehr	562—563
2. Viehseuchen	563—570
3. Das k. und k. Militär-Tierarznei-Institut	571
4. Schlachtungen und Schlachthäuser	572—574
5. Viehbeschau	575—578
6. Die Wiener Wasenmeisterei	579

XVI. Lebensmittel-Versorgung.

A. Märkte und Lagerhäuser, städtische Übernahmestelle für Vieh und Fleisch, Brauhaus der Stadt Wien.	
1. Märkte.	
a) Einleitung	581
b) Der Zentralviehmarkt	582—601
c) Die Markthallen	602—604
d) Der Fischmarkt	604—605
e) Der Pferdemarkt	606
f) Offene Märkte für Heu, Stroh, Kraut etc.	606—607
g) Sonstige offene Märkte	608—609
h) Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte	610
2. Lagerhäuser.	
a) Das Lagerhaus der Stadt Wien	611—613
b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser	613—615
3. Städtische Übernahmestelle für Fleisch und Vieh	615
4. Das Brauhaus der Stadt Wien	615

B. Lebensmittel-Verbrauch.	
1. Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen	616—619
2. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie	620—622
C. Lebensmittelpreise, insoweit sie nicht bereits im Kapitel Märkte und Lagerhäuser angegeben sind	
	623—640

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Gewerbe.	
a) Gewerbebeanmeldungen	642—646
b) Stand der Gewerbe	647
c) Die Realgewerbe	647
d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen	647—649
2. Gewerbliche Genossenschaften.	
a) Organisation, Mitglieder und Angehörige	650—657
b) Vermögensgebarung	658—667
c) Lehrlingswesen	668—671
d) Fonds und Stiftungen	672—676
e) Gehilfenunterstützungen	677
f) Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen und gewerbliche Anlagen	678—679
3. Gewerbliche Gerichte.	
a) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften	680
b) Das k. k. Gewerbegericht	681—683
4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.	
a) Protokollierung von Lehrverträgen	683—685
b) Dampfkessel	685—687
c) Elektromotoren	688—689
d) Gasmotoren	690
e) Automaten	691
f) Überstundenarbeit in fabrikmäßigen Betrieben	692
g) Arbeitseinstellungen	693—701
h) Ausverkäufe	702—703

B. Arbeitsvermittlung.

1. Städtisches Arbeits- und Dienstvermittlungsammt	704—709
2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften	710—711
3. Arbeitsvermittlung durch Vereine und Anstalten	712—719
4. Lehrlingstellenvermittlung	720—723

C. Krankenkassen.

1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und zum Ersatz der obligatorischen Krankenkassen berechnete registrierte Hilfskassen, dann Krankheitsstatistik der städtischen Arbeiter.	
a) Mitgliederzahl, Sterbefälle, Erkrankungen, Entbindungen, Krankentage	724—731
b) Morbidität der Kranken- und Hilfskassen-Mitglieder, dann der städtischen Arbeiter	732—737
c) Vermögensgebarung der Kranken- und Hilfskassen	738—751
2. Die sonstigen registrierten Hilfskassen	751—756
3. Die Wiener Dienstboten-Krankenkasse	756—757
4. Krankenkassen-Verbände	758
5. Vereinskrankenkassen für Gewerbe-Inhaber	759
6. Fürsorge für die erkrankten städtischen Arbeiter	759—761

D. Unfallversicherung.	
1. Die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt	762
2. Fürsorge bei Unfällen der städtischen Arbeiter	762
XVIII. Vereinswesen, Geld-, Kredit- und Versicherungsanstalten.	
A. Vereine überhaupt	764
B. Banken	765—772
C. Sparkassen	773—776
D. Pfandleihanstalten.	
1. Gemeinde-Pfandleihanstalt	776—777
2. K. k. Verfaß-, Verwahrungs- und Versteigerungsamt	777—779
3. Pfandleihgeschäft der Allgemeinen Verkehrsbank	780
4. Privat-Pfandleihanstalten	780
E. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	781
F. Versicherungsanstalten Die städtische Kaiser Franz Josef-Jubiläum- Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt	782—784
XIX. Öffentlicher Verkehr.	
A. Postverkehr	786—791
B. Telephon-Verkehr	791—792
C. Telegraphen-Verkehr	793—794
D. Flußschiffahrt.	
1. K. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	794—796
2. Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	797
3. Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-Aktien-Gesellschaft	797—798
4. Ruderchiffahrt	798—799
E. Eisenbahnverkehr.	
1. Hauptbahnen mit Einfluß der Stadtbahn.	
a) Verkehr der Züge für Personenbeförderung	800—801
b) Personenverkehr	802—805
c) Güterverkehr	806—812
Anhang: Wareneinlauf im k. k. Hauptzollamt und in seinen Exposituren	813
d) Insbesondere die Stadtbahn	813—817
2. Sonstige Eisenbahnen.	
a) Kahlenberg-Eisenbahn	817—818
b) Lokalbahn Wien — Wiener = Neudorf — Guntramsdorf— Baden	818
c) Städtische Straßenbahnen und Stellwagenunternehmung	819—825
F. Straßenverkehr	826—828
G. Fremdenverkehr	828—830
XX. Armenpflege.	
A. Organisation der öffentlichen Armenpflege	832
B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.	
1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.	
a) Der Allgemeine Versorgungsfonds	833—834
b) Der Bürgerladfonds	834
c) Der Bürgerspitalfonds	835—836
d) Sämtliche Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege	837
2. Stiftungen für Zwecke der Armenbeteiligung	838

C. Armenbeteiligung.	
1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Notlagen bestimmte) Armenbeteiligung.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	839—845
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	845
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbeteiligung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	846—848
3. Fürsorge für Obdachlose.	
a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege	848—852
b) Auf Kosten der Privatvereine	852
4. Fürsorge für Arbeitslose	853—855
D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.	
1. Armenkrankenpflege	856—862
2. Armen-Rekonvaleszentenpflege	862
3. Unentgeltliche Leichenbestattung	862
E. Armenkinderpflege.	
1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und der Magistrats-Abteilung für Armenkinderpflege zugeführte Kinder	863
2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	864—868
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	868
3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten	869—874
F. Armenversorgung.	
1. Armenhäuser und Grundspitäler	875
2. Städtische Versorgungshäuser	875—882
3. Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten	882—883
G. Hauptübersicht über die Armenpflege	883—886
Anhang. Inhaltsübersicht der periodischen Publikationen der Magistrats-Abteilung für Statistik	887—891
Sachregister	893—927
Berichtigungen	928

